

18. Mai 1978

An den
Verein der Siebenbürger Sachsen in Wien
Wien

Liebe Landsleute,

daß Sie mir in Ihrer Hauptversammlung am 28. April 1978 einstimmig die Mitgliedschaft an Ihrem Verein ehrenhalber verliehen haben, erfuhr ich schon von Herrn Dr. Oswald Teutsch telefonisch und brieflich. Und beim Heimattag unserer Landsleute in Dinkelsbühl zu Pfingsten überreichte mir Ihr Obmann, Herr Kurt Schuster, die Ehrenurkunde in der für mich veranstalteten Feststunde vor etwa 1300 Besuchern. Dabei konnte ich ihm und Ihnen für diese Ehrung danken und meiner Freude darüber Auskunft geben, daß Sie mich so sichtbar ausgezeichnet haben.

Es drängt mich, Ihnen auch brieflich für diese Anerkennung zu danken. Ich weiß es zu schätzen, Ehrenmitglied des heute ältesten siebenbürgisch-sächsischen Vereins geworden zu sein und damit unter meinen Landsleuten in Wien gewissermaßen Heimatrecht empfangen zu haben. Das freut und beglückt mich und verbindet mich mit Ihnen.

Ich werde, wenn ich nach Wien komme, stets daran denken, daß Sie mir dort diese geistige Unterkunft geschaffen haben, und ich wünsche mir, daß es auch einmal dazu eine Gelegenheit gibt, in Ihrem Kreis zu weilen.

Es grüßt Sie herzlich als
Ihr treuer Landsmann

